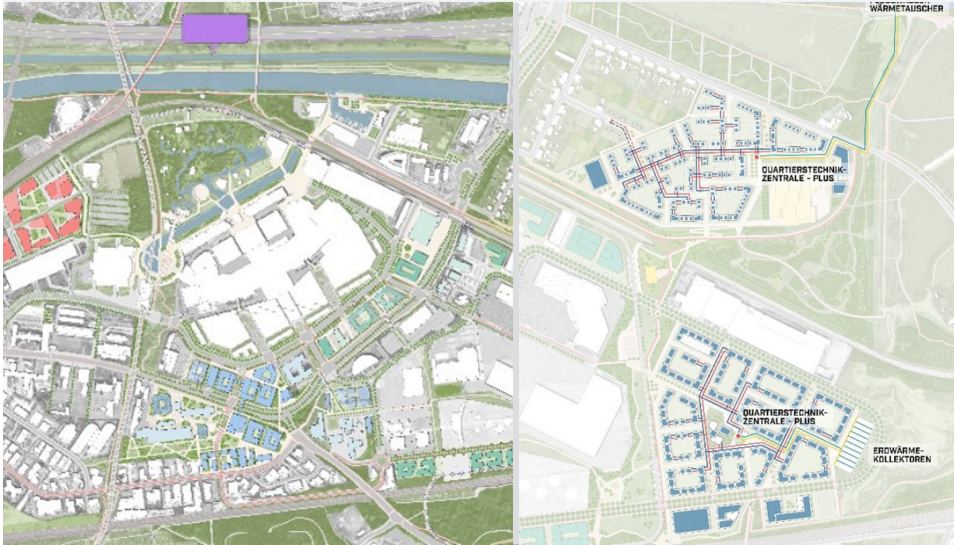


Masterplan Neue Mitte Oberhausen



Ausschnitt Masterplan (AS+P)

Ausschnitt Masterplan (AS+P)

- ➔ MASTERPLANENTWICKLUNG
- ➔ PLANUNGEN FÜR WOHNEN, GEWERBE UND MOBILITÄT
- ➔ ENERGIEVERSORGUNGSKONZEPT
- ➔ BÜRGERBETEILIGUNG

Laufzeit

Januar 2021 bis März 2022

Auftraggeber

Stadt Oberhausen
Bereich 2-2 / Umwelt
Technisches Rathaus Sterkrade
Bahnhofstraße 66
46042 Oberhausen

Auftragnehmer

- AS+P Albert Speer + Partner GmbH
- Innovation City Management GmbH

Leistungen ICM

- Energieversorgungskonzept
- Bürgerbeteiligung
- Veranstaltungsdurchführung und -moderation

Auftragsvolumen ICM

< 50.000 €

Ansprechpartner

Stadt Oberhausen

Herr Thomas Perian
Fachbereichsleitung Stadtplanung
0208 / 825 2606
thomas.perian@oberhausen.de

Innovation City Management GmbH

Martina Schillings
Bereichsleiterin
0175 / 1045460
martina.schillings@icm.de

Stand: 12/2022

Projektziel

Der „Masterplan Neue Mitte“ hat das Ziel, den Rahmen für die räumlich-funktionale Entwicklung des Stadtteils in den nächsten 20 Jahren zu definieren. Dabei stehen die überregional bedeutsamen Funktionen des Einzelhandels, der Kultur und des Tourismus im Zentrum und werden ergänzt durch Neues Wohnen.

Projektgegenstand

Neue Mitte Oberhausen mit dem im Kern gelegenen Einkaufszentrums Centro wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen und unter Beteiligung der wesentlichen Akteure in einem rund 12-monatigen Masterplanprozess weiterentwickelt. Es geht besonders darum, ein übergeordnetes Bild der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung zu generieren und die erweiterten Flächenentwicklungen im Bereich Wohnen und Gewerbe mit zu integrieren. Auch die Mobilität in dem Gebiet wird neu geordnet und soll z.B. um die Bausteine einer Seilbahn und eines Mobility-Hubs ergänzt werden. Während das Büro Albert Speer + Partner sich mit den städtebaulichen Themen beschäftigt, übernimmt die ICM hier besonders die Aufgabe zur Konzeption einer Energieversorgung für die beiden neu zu schaffenden Wohnquartiere des Stahlwerk- und des Newag-Geländes. Das Energiekonzept auf der Masterplanebene sieht vor, dass beide Quartiere über Nahwärmenetze und Großwärmepumpen mit Wärme versorgt werden. Als Wärmequelle soll das Wasser des Rhein-Herne-Kanals sowie Erdwärme bzw. Geothermie genutzt werden. Zusätzlich übernimmt die ICM in dem Projekt die Organisation, technische Durchführung und Moderation der beiden Bürgerveranstaltungen, die jeweils aufgrund der Pandemie-Situation digital umgesetzt werden. Hier gilt es, einmal zur Mitte der Projektlaufzeit und einmal zum Abschluss hin die Bürger:innen über den Planungsstand zu informieren und die nächsten Schritte darzustellen. Mit ca. 130 und 90 Teilnehmern sind beide Veranstaltungen gut besucht und die vorgestellten Themen führen zu vielen Anregungen und Rückfragen.

Mit Fertigstellung des Masterplans steht der Rahmen für die Planungen fest und weitere informelle und formelle Planwerke sollen erstellt werden, damit sich die Themen weiter verdichten und letztendlich baulich umgesetzt werden können.